

Pilgerzeichen Wilsnack



Das hier vorliegende Pilgerabzeichen stammt vom Pilgerort Wilsnack. Es zeigt drei Stationen des Lebens Christi: die Kreuzigung (oben links), die Auferstehung (oben rechts) und die Marterung Christi (unten). Das Original des Pilgerzeichen stammt aus den Stader Hafengrabungen und wird auf das späte 15.

Jahrhundert datiert. Wilsnack gilt als einer der wichtigsten Pilgerorte des Spätmittelalters und wird auch das "Santiago Nordeuropas" genannt. Der Pilgerort war im Spätmittelalter genauso wichtig wie die Rheinische Pilgerregion Aachen-Maastricht-Trier-Köln. Der Legende nach brannte der Ritter Heinrich von Bülow 1383 den Ort in Brand, nachdem die Bewohner Wilsnack für das Kirchweihfest in Havelberg verlassen hatten. Der Pfarrer Cabbuez fand dann beim Aufräumen drei mit Blutflecken verfärbte Hostien unversehrt in den Trümmern der niedergebrannten Kirche. Kurz darauf ereigneten sich zudem Wunder um die drei Hostien. 1552 verbrannte der erste protestantische Prediger Wilsnacks die drei Hostien.

Größe	30 mm x 35 mm
Gewicht	Ca 10 g
Material	Zinn/Blei
Datierung	15. Jh.
Beleg	STA 3493; Museum Schwedenspeicher/Stade

Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/GebruederZinngiesser
www.gebruederzinngiesser.de
info@gebruederzinngiesser.de